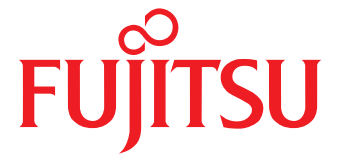


shaping tomorrow with you



Fujitsu Green IT

Meilensteine auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft



Green IT – energieeffiziente Informationstechnologie

Das Thema CO₂-Reduzierung ist heute in aller Munde. Auch die ITK-Industrie ist im Zeichen des Klimawandels aufgerufen, Beiträge zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes zu leisten, denn für zukünftige Generationen wird diese Zielerfüllung existenziell sein. Aus diesem Grund hat Fujitsu sein Umweltschutzprogramm signifikant erweitert und in die globale Unternehmensstrategie eingebunden. Was das im Einzelnen bedeutet und weiterführende Informationen über die einzelnen Entwicklungsstufen des Umweltprogramms finden Sie auf den folgenden Seiten.

Das Fujitsu-Umweltschutzprogramm läuft seit 1993 und befindet sich bereits in der Stufe VI.

Grüne Produktion – Umweltschutz ab Werk

Umweltschutz beginnt schon vor dem Einschalten. Die Auswahl der Teile, die Transportwege, ja sogar die Wahl der Lampen in der Fabrik hat schon eine Bedeutung für die Umwelt. Deswegen setzt Fujitsu in einem hausinternen Programm schon seit 1989 kontinuierlich neue Prozesse um, die zur Verbesserung der Produktionsbedingungen führen.

So ist im Laufe der Jahre aus einer Vision längst eine Strategieabteilung, die »Corporate Environmental Strategy Unit«, geworden, die mit ihren 130 Mitarbeitern in Japan immer wieder neue Ziele definiert und deren Umsetzung auch kontrolliert. Diese Ziele werden im Rahmen des Fujitsu-Umweltschutzprogramms seit 1993 kontinuierlich überarbeitet und inzwischen schon in der Stufe VI im Unternehmen praktisch gelebt.

Die Stufe VI umfasst dabei drei wesentliche Kernpunkte des Umweltschutzes:

- Mehrwert für unsere Kunden und die Gesellschaft schaffen
- Verbesserung der Energieeffizienz in allen Geschäftsfeldern
- Erhaltung der Biodiversität

Ein wichtiger Meilenstein zur Erreichung der Ziele ist Fujitsus internes Qualitätsranking zur Umweltverträglichkeit der eigenen Produkte. Dabei handelt es sich um ein Klassifizierungssystem, das einen Eindruck geben soll, inwieweit Umweltaspekte in der Produktion und in den Produkten berücksichtigt wurden, die über gesetzliche Vorgaben hinausgehen.

Das Fujitsu Green IT Label, eingeführt 2003, beschreibt die Qualitätsstufen von Fujitsu-Produkten in Hinblick auf Umweltaspekte.



★ Das Produkt erfüllt alle gesetzlichen Vorgaben und zusätzlich 0-9 weitere Punkte.

★★ Das Produkt erfüllt alle gesetzlichen Vorgaben und zusätzlich 10-19 weitere Punkte.

★★★ Das Produkt erfüllt alle gesetzlichen Vorgaben und zusätzlich mehr als 20 weitere Punkte.

Das Fujitsu-Umweltmanagementsystem ist zertifiziert nach ISO 14001.

Dank dieser nachhaltigen Umweltpolitik arbeiten Fujitsu-Standorte weltweit nach Standards, die über den gesetzlichen Vorgaben liegen. Der daraus resultierende Erfolg bestätigt uns, auch in Zukunft auf Green IT als wichtigen Stützpfeiler der Unternehmensphilosophie zu setzen. Die Basis für weitere Entwicklungen haben wir bereits geschaffen und schon jetzt verbindliche Ziele festgelegt, die wir bis zum Jahr 2020 erfüllen wollen.





1993 – erster grüner PC

Fujitsu leistet Pionierarbeit und bringt den ersten grünen PC auf den Markt. Das Unternehmen entwickelte schon Anfang der neunziger Jahre ganzheitliche Konzepte zur Herstellung umweltfreundlicher IT.

2000 – Corporate Environmental Strategy Unit

Über alle Unternehmensbereiche ist die Corporate Environmental Strategy Unit verantwortlich für die Einhaltung und Weiterentwicklung der Klimaschutzverpflichtung und für die globale Umweltpolitik. Hier entstehen neue Ideen und Lösungen, die nicht nur die Umwelt schonen, sondern auch dazu beitragen, die Umweltbilanz unserer Kunden zu optimieren und die Energiekosten zu senken.

1989

Gründung des Fujitsu-Umweltkomitees

1994

Erlangung des Blauen Engels als 1. IT-Hersteller (SNI)

1996

Erster Fujitsu-Umweltbericht veröffentlicht

1988 – Eröffnung des Recycling Centers

Im Remarketing und Recycling Center Paderborn arbeiten 35 interne und über 40 externe Mitarbeiter an der fachgerechten Demontage und Verwertung von über 235.000 Altgeräten pro Jahr. Aus dieser Arbeit entstehen mehr als 4.600 Tonnen wiederverwendbares Material bei einem Deponieanteil von lediglich 2,2 Prozent der verarbeiteten Gesamtkapazität.

2001 - 2003

Weiterer Ausbau
des Recyclingkonzeptes

2002 – bleifrei gelötete Mainboards

Mainboards werden bei Fujitsu schon seit 2002 bleifrei gelötet – lange bevor die RoHS Richtlinie Mitte 2006 genau diese Produktionsart gefordert hat. Ein weiterer Beweis der Vorreiterrolle von Fujitsu bei der nachhaltigen Fertigung von IT-Komponenten.

2002

Halogenfreies
Motherboard

2002

Fujitsu Group
Environmental
Policy
implementiert

2005

Beitritt zu United
Nations Global
Compact

2005

FSTJ (Fujitsu Scientific
Technical Journal)
Band 41, Nr. 2:
1. Sonderausgabe zu
Umweltneuerungen

2006

Globale ISO 14001
Zertifizierung

2006 – 2009

Reduzierung des
CO₂-Ausstoßes
um 7 Millionen
Tonnen in Japan

2008

Green Policy 2020:
mittelfristige Ziele
zur CO₂-Reduzierung
gesetzt

2008 – 0-Watt Monitor

Im Jahr 2008 erscheint der erste Monitor von Fujitsu, der im Stand-by keinen Energiebedarf hat. Damit ist der Grundstein gelegt für eine ganze Reihe von Geräten, die im Stand-by komplett ohne Strom auskommen.

2007 – 2009

»Green Innovation«
in allen Bereichen

2008

Beitritt zur Initiative
Biodiversity in
Good Company

2009 – 0-Watt PC

Mit der patentierten Technologie gelingt im Desktop-Bereich ein weiterer Durchbruch: Erstmals präsentiert Fujitsu einen ESPRIMO PC, der im ausgeschalteten Zustand (ACPI S5) keinen Strom verbraucht, aber trotzdem per Fernwartung »geweckt« werden kann. Durch diese Technologie sparen Unternehmen Stromkosten, ohne die IT-Wartung in die Arbeitszeit der Client-Anwender schieben zu müssen.

2007

Mitgliedschaft bei
The Green Grid
Mitgliedschaft bei
Climate Savers
Computing Initiative

2007

Erster
energiesparender
Fujitsu-Server

2009

IBUKI Software zur
Messung von CO₂
und Methan in der
Atmosphäre

2009

Handlungsprinzipien
zur Biodiversität
verabschiedet

2010

Hybrider
Energy-Harvester 2010
»By IT«-Lösungen
WisReed Sensor
Networks

Jan 2011

Notebook mit 0-Watt
AC-Adapter

2010 – 2012

Reduzierung des
CO₂-Ausstoßes um
15 Millionen
Tonnen bis Ende 2012

2010

Eco Keyboard
Eco Maus

2010 – 0-Watt Server

Einen sparsamen Server kann man nur sparsamer machen, wenn man ihn ausschaltet. Und genau das macht Fujitsu seit 2010. Vor allem in den Nachtstunden schalten sich die neuen Fujitsu-Server komplett ab, statt wie branchenüblich mit 20 % Restlast zu laufen. Dadurch ergeben sich vor allem beim Mittelstand enorme Sparpotenziale.

2012 – Green Policy 21

Green IT ist nicht nur ein Thema der Gegenwart. Auch – und vor allem – in Zukunft wird Fujitsu weiter daran arbeiten, IT noch effizienter, günstiger und vor allem umweltfreundlicher zu machen. Deswegen gibt es bei uns die Green Policy 21, eine entschlossene Erklärung zur nachhaltigen Verbesserung der unternehmensweiten Energiebilanz. Von der Fertigung bis zum fertigen Produkt – Fujitsu achtet auf die Umwelt!

2009

FSTJ (Fujitsu Scientific
Technical Journal)
Band 45, Nr.1:
2. Sonderausgabe zu
Umweltneuerungen

Smart Grid – intelligente Netze

In der Anfangsphase lag der Entwicklungsschwerpunkt in erster Linie auf Energieeffizienz und CO₂-Einsparung in der IT selbst. Der Aufbau von Smart Grids hingegen erfordert eine intelligente Vernetzung von Kommunikationstechnologie mit der Bereitstellung von Energie einschließlich der Optimierung von Transport und Logistik. Die dadurch auflaufenden Datenvolumina verlangen innovative Erfassungsmethoden, Lösungen und Konzepte, bei deren Entwicklung Fujitsu als Infrastrukturanbieter eine tragende Rolle spielt.

Bereits heute bietet die Fujitsu-Gruppe:

- optimale Nutzung der Versorgungsleistung zu Nebenzeiten
- Rückspeisung von Kapazitäten ins Netz durch den Endverbraucher
- Ausbau moderner urbaner Kommunikations- und Mobilitätskonzepte

CX1000 – Green Cloud Server

Stromsparende Komponenten und ein neuartiges Kühlsystem senken die Stromkosten des Servers. Gleichzeitig wird weniger Abwärme produziert. Das entlastet die Klimaanlage des Rechenzentrums.

WisReed Technologie

WisReed bezeichnet eine Technologie, mit der einzelne Netzwerkknoten sich untereinander verbinden. Gegenüber herkömmlichen starren Netzstrukturen wird bei WisReed von den einzelnen Netzwerkkomponenten kontinuierlich und autonom der »beste Weg« der Kommunikation gesucht und genutzt. So können neue Teilnehmer ohne Aufwand eingebunden und blockierte Netzverbindungen ohne Benutzereingriff umgangen werden.

Für die Umwelt machen wir uns stark – gemeinsam!

Fujitsu ist in richtungsweisenden Initiativen der ITK-Industrie vertreten. Dazu gehören:

- The Green Grid
- die EU-Initiative ICT4EE
- Climate Savers Computing Initiative
- Copenhagen Communiqué on Climate Change
- Japan Climate Leaders' Partnership (Japan-CLP)
- EPEAT
- Energy Star
- Blauer Engel
- Nordic Swan
- Green IT Alliance des BITKOM
- Biodiversity in Good Company



M440 ECO Maus

Unsere grüne Maus ist keine graue Maus. Kunststoffe aus erneuerbaren Ressourcen, PVC-freies USB-Kabel und ein zu 100 % biologisch abbaubares Gehäuse. Damit ist die Eco Maus ein Beweis für den erfolgreichen Einsatz von alternativen Materialien und komplettiert das grüne Portfolio von Fujitsu.

Herausgeber

Fujitsu Technology Solutions GmbH

Mies-van-der-Rohe-Straße 8, 80807 München, Deutschland

Copyright: © 2011 Fujitsu Technology Solutions GmbH

Printed in Germany

Kontakt: de.fujitsu.com/contact

Realisation: www.tmc-gmbh.de (#11097)

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere gewerbliche Schutzrechte. Änderung von technischen Daten sowie Lieferbarkeit vorbehalten. Haftung oder Garantie für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der angegebenen Daten und Abbildungen ausgeschlossen. Wiedergegebene Bezeichnungen können Marken und/oder Urheberrechte sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.